

Mehr Flair im Altstadt-Carree

Neues aus Obernstraße & Co: Nach Wellensteyn zieht ein Möbelgeschäft in die Passage. Radiologie-Praxis Diranuk bald auch im Wellehaus

Von Heidi Hagen-Pekdemir

■ **Mitte.** Tristesse war gestern. Nach dem Einzug des GOP-Ticketshops Ende vergangenen Jahres erhöhen nun zwei weitere Mieter die Anziehungskraft des Altstadt-Carrees: „Couchbegleiter“ heißt der neue Möbelladen, der wenige Wochen nach der Modemarke Wellensteyn in die Passage eingezogen ist.

Couchbegleiter? Das sind schicke und teils schräge Accessoires, mit denen sich die Wohnung aufpeppen lässt. Etwa der Sessel mit dem Bezug im Union-Jack-Muster, oder – ebenfalls very british – die Kissen und Fußmatten mit putzigen Mopsköpfen. Auf Messen und internationalen Märkten stöbern Inhaberin Carolin Grimm-Brandenburg

und ihr Mitarbeiter Marco R Emmert nach außergewöhnlichen Gegenständen wie Cocktailsessel oder Stühle im Retrolook.

Umgezogen sind „Goods 4 Phone“ und der DHL-Shop. Beide haben den Eckladen im Zentrum der Passage verlassen und die Räume des früheren Dessousladens „Na und?“ übernommen.

Das Altstadt-Carree mit Läden im Parterre, mit Wohnungen, Praxen und Büros in den oberen Etagen sowie der angeschlossenen Tiefgarage gehört 64 Eigentümern. Verwalterin ist die Gesellschaft Haus und Grund. Deren Geschäftsführer Jürgen Upmeyer berichtet von einer aufwendigen Sanierung, die demnächst ansteht: Die Garage, wie die Passage ein Gebäude aus

den frühen 1980er Jahren, benötigt eine Generalüberholung.

„Es handelt sich noch nicht um eine Tropfsteinhöhle“, wiegelt Upmeyer ab. Doch habe ein Gutachten Sanierungsbedarf an der Decke, Fahrbahnen und Stützen festgestellt. Das Investitionsvolumen liege bei einer Million Euro. Das unterirdische Parkhaus mit 200 Stellplätzen sei zum größten Teil im Besitz der Contipark-Gruppe. Ungewiss ist der Beginn der Instandsetzung. „In diesem Jahr wird das nichts“, ist sich der Haus- und Grund-Chef sicher. Die Eigentümergemeinschaft muss entscheiden.

In eine Baustelle verwandelt hat sich in diesen Tagen ein Teil des benachbarten Welle-Hauses. Nachdem En-

de 2015 das Golfhouse ausbezogen war, stand die Ladenfläche an der Welle leer. Der neue Mieter ist Diranuk. Im September wird die radiologische Praxis dort einziehen. Ihren bisherigen Standort an der Alfred-Bozi-Straße gibt Diranuk auf, erläutert Geschäftsführer Harald Krüger. Der Mietvertrag läuft ab.

CT-gesteuerte Schmerztherapie und Kernspintomographie bietet Diranuk am neuen Standort auf 530 Quadratmetern an. Der Bereich Röntgen-Schmerztherapie kommt in die Praxis an der Feilenstraße.

In Bielefeld hat Diranuk weitere Standorte im Klinikum Mitte und an der Hauptstraße. Dazu kommen Praxen in Gütersloh, Bad Salzuflen und Bünde.